I. Verein und Museum.

Bericht über das Vereinsjahr 1935

(1. April 1935 bis 31. März 1936)

erstattet von dem

Vereinsdirektor, Oberstudiendirektor Dr. **Fr. Heineck**

in der

Hauptversammlung vom 14. Mai 1936.

Meine sehr verehrten Damen und Herren! Wenn ein erfreulicher Zugang an neuen Mitgliedern als Anzeichen der günstigen Entwicklung eines Vereins angesehen werden kann, so dürfen wir auf das Vereinsjahr 1935 mit einiger Zufriedenheit zurückblicken. Ein Werbeschreiben, das in mehr als tausend Stück von unserem Schriftführer, Herrn Dr. Fill, hinausgesandt wurde, hat uns fast 75 neue Mitglieder gebracht. Insgesamt sind 111 Personen im Vereinsjahr 1935 eingetreten. Ihre Namen hier anzuführen, ist nicht gut möglich. Sie können sie aber aus dem Verzeichnis in unserem letzten Jahrbuch ersehen, wo jetzt das Eintrittsjahr bei allen Mitgliedern angegeben ist und die neu hinzugekommenen noch besonders kenntlich gemacht sind. Gegenüber diesem Zuwachs bedeutet es wenig, daß 25 Personen aus dem Verein ausgeschieden sind und 9 aus der Liste gestrichen wurden. Leider haben wir auch eine beträchtliche Zahl von geschätzten Mitgliedern, nicht weniger als 15, durch den Tod verloren.

Es verstarben im Vereinsjahr 1935:

Fräulein Helene Bromme (Mitglied seit 1919).

Frau Adele Dingler (1930).

Der Geheime Regierungsrat Herr Dr. phil., Dr. med. h. c. Ludwig Döderlein, Prof. der Zoologie an der Universität München (korrespondierendes Mitglied seit 1903).

Herr Bergrat Professor Dr. Alexander Fuchs, Landesgeologe in Berlin. 1902 in den Verein eingetreten, wurde er 1929 zum korrespondierenden Mitglied ernannt. In unseren Jahrbüchern hat er verschiedene geologische Beiträge veröffentlicht.

Herr Dr. med. Ferdinand Fuchs in Hartmannshof in Mittelfranken (1904).

Herr Dr. med. Karl Graefe (1929).

Unser korrespondierendes Mitglied Kammerherr von Heimburg in Herrsching am Ammersee.

Herr Professor Dr. Gotthold Herxheimer (1931).

Unser früheres Vorstandsmitglied, der Beigeordnete a. D. der Stadt Wiesbaden Herr Theodor Körner; er gehörte 42 Jahre dem Verein und eine Reihe von Jahren dem Vorstand an.

Herr Apotheker August Kühn (1912).

Herr Apotheker Rudolf Lehmann (1913).

Herr Bürgermeister i. R. Hermann Offermann (1932).

Herr Otto Rexroth auf Gut Junkerwald bei St. Ingbert in der Pfalz (1922).

Herr Professor August Usener, Studienrat i. R. (1928).

Der Rentner Herr Carl Schnürch (1935).

Viele von den Genannten haben dem Verein lange angehört, an seinen Veranstaltungen teilgenommen und auch dem Vorstand und dem Museum durch ihre Mitarbeit wertvolle Dienste geleistet. Wir gedenken heute ihrer mit derselben Treue, die sie uns gehalten haben, und werden ihr Andenken auch fernerhin hochhalten. (Die Versammlung hat sich von den Plätzen erhoben.)

Wenn Sie das neueste Mitgliederverzeichnis aufmerksam überlesen, muß Ihnen auffallen, daß recht viele Mitglieder dem Verein schon lange Jahre angehören. Unser Schriftführer hat mir eine Zusammenstellung übergeben, nach der die Herren Schulrat Helwig, Sanitätsrat Dr. Meurer und Professor Dr. Unzer seit 25 Jahren Mitglieder sind, Herr Sanitätsrat Dr. Ricker 40 Jahre und die Herren Professor Dr. Kadesch, Herr Dr. Peters und Herr Dr. med. Schellenberg seit 45 Jahren. Eine ganz besondere Freude ist es mir, heute Herrn Geheimrat Proebsting hier begrüßen zu können, der auf eine 50jährige Mitgliedschaft zurückblicken kann. Die Treue, die er unserem Verein gehalten hat, ehrt in gleicher Weise ihn wie den Verein. Der Vorstand spricht dem Jubilar herzlichen Dank aus und hat beschlossen, ihn mit dem heutigen Tage zum Ehrenmitglied des Vereins zu ernennen. Das darüber ausgefertigte Diplom erlaube ich mir Ihnen, sehr verehrter Herr Geheimrat, hier zu überreichen.

An einem unserer Vortragsabende habe ich schon bekannt gegeben, daß der Vorstand das korrespondierende Mitglied, Herrn Geheimrat

Prof. Dr. med., Dr. jur. h. c. Ferdinand Hueppe in Dresden in Anerkennung seiner mehr als 50jährigen treuen Mitgliedschaft am 11. Februar 1936, am Tage seines 60jährigen Doktorjubiläums, zum Ehrenmitglied ernannt hat; über die Persönlichkeit des so Geehrten habe ich der Versammlung nähere Mitteilungen gemacht.

Zusammenfassend darf ich feststellen, daß der Verein am 1. April 1936 5 Ehrenmitglieder, 14 korrespondierende und 389 ordentliche Mitglieder, zusammen 408 Mitglieder zählte.

Über unsere Tätigkeit im letzten Vereinsjahr habe ich in Kürze folgendes zu sagen:

Es ist uns gelungen, ein neues Heft unserer Jahrbücher mit zahlreichen Beiträgen, die sich alle auf unser Heimatgebiet oder das Museum beziehen, rechtzeitig vor Ablauf des Vereinsjahres herauszubringen, unseren Mitgliedern zuzustellen und an die Tauschstellen zu versenden.

Die für das Sommerhalbjahr angekündigten neun Ausflüge, die sich mit einer Ausnahme über einen ganzen Tag erstreckten, wurden von den Herren Dr. Fill, Dr. Schwender, Boes und mir selbst geleitet. Es beteiligten sich daran durchschnittlich 13 Personen. Auffallend ist, daß die bequemeren Ausflüge, die wir gelegentlich zur Besichtigung von technischen Anlagen, Ausstellungen usw. in unsere weitere Umgebung unternehmen, eine viel größere Zahl von Teilnehmern finden. So waren zur Fahrt nach Frankfurt a. M., wo der Palmengarten besucht werden sollte, nicht weniger als 130 Mitglieder erschienen.

Die Botaniker haben unter Führung von Herrn Prof. Dr. Kadesch, außer einem Tagesausflug, ihre regelmäßigen Exkursionen an den Mittwochnachmittagen unternommen, im ganzen 30 mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 15—16 Personen.

Im Winterhalbjahr 1935/36 wurden im Verein 7 Vorträge gehalten, die sich alle eines guten Besuchs erfreuten. Die Besucherzahl sank niemals unter 100 und betrug durchschnittlich 135 Personen. Daneben hielt Herr Dr. Fill im Winterhalbjahr für eine breitere Öffentlichkeit 14 Vorträge im Museum vor durchschnittlich 156 Zuhörern.

Die naturwissenschaftlichen Sammlungen des Museums wurden im Berichtsjahr von 27008 Personen, darunter 1096 Schülern, besucht, wiederum eine bemerkenswerte Steigerung gegen das Vorjahr.

Ich schließe auch diesen Bericht mit dem herzlichen Dank an alle, die die Veranstaltungen und Einrichtungen des Vereins durch ihre tätige Mitwirkung unterstützt haben.

Vorträge, die im Winter 1935/36 im Nassauischen Verein für Naturkunde gehalten wurden.

Studienrat Dr. J. Schwender: Abessinien, Land und Leute (mit Lichtbildern). An 2 Abenden. Studienrat Herm. Schmidt: Das physikalische Weltbild (Geschichte und Kritik). Professor Dr. Witzinger, Bonn: Wie entsteht ein künstliches Arzneimittel? Landgerichtsdirektor Dr. W. Müller: Vom Fernpaß zu den Oetztaler Alpen (mit Lichtbildern). Oberstudiendirektor Dr. F. Heineck: Geheimnisse um Mutter Erde. 1. Teil: In die Tiefe des Erdballs. 2. Teil: Zurück in die Erdgeschichte. An 2 Abenden. Geheimer Rat Dr. Maurer: Kultur und Technik.

Wissenschaftliche Ausflüge des Nassauischen Vereins für Naturkunde in den Jahren 1935 und 1936.

1935.

Umgebung von Alzey. Führung Dr. Fill.

Chausseehaus—Grauer Stein—Rauenthal—Eltville. Führung Dr. Fill.

Autobusfahrt in den kristallinen Vorspessart. Führung Dr. Fill.

Eltville—Heidekopf—Erbacher Kopf—Kloster Eberbach—Erbach. Führung Dr. Schwender.

Erbsenacker—Schönwässerchen—Niedernhausen. Führung Dr. Heineck und H. Boes.

Kreuznach—Rotenfels—Ebernburg—Rheingrafenstein—Münster am Stein. Führung Dr. Heineck.

Bingen—Waldalgesheim—Trollmühle—Bingen. Führung Dr. Schwender.

Schlangenbad—Rheingaublick—Gebück—Kloster Eberbach—Hattenheim. Führung Dr. Fill.

Flörsheim—Weilbach—Diedenbergen—Breckenheim. Führung Dr. Fill.

1936.

Fahrt nach Frankfurt zur Besichtigung des Palmengartens. Führung Prof. Dr. Laibach, Frankfurt a. M.

Oppenheim—Nierstein—Nackenheim. Führung Dr. Heineck.

Autobusfahrt Niedernhausen—Idstein—Steinfischbach—Neuweilnau—Feldberg (Besichtigung des Taunusobservatoriums)—Eppstein. Führung Dr. Fill.

Bleidenstadt—Hähncheskopf—Aarblick—Adolfseck—Hohenstein. Führung Dr. Schwender.

Autobusausflug in das Siebengebirge. Führung Dr. Fill.

Freiweinheim—Bismarckturm—Jakobsberg—Rochusberg—Scharlachkopf—Bingen. Führung Dr. Schwender.

Außerdem veranstaltete Herr Prof. Dr. Kadesch in beiden Sommern an den Mittwochnachmittagen seine regelmäßigen botanischen Ausflüge. Im Sommer 1936 kamen dazu noch verschiedene botanische Exkursionen, die von Herrn Studienassessor Dr. Behrens geleitet wurden.